

**Die Beauftragte der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern
für Hörfunk und Fernsehen beim Bayerischen Rundfunk**

**Evangelischer Gottesdienst am Buß- und Bettag, 16. November 2022, 10.00-11.00 Uhr
Übertragen in der ARD und auf BR 1 aus St. Michael am Schwanberg
Auf der Suche nach der verlorenen Sehnsucht**

Mitwirkende: Sr. Franziska Fichtmüller CCR, Pfr. Florian Ihsen

Predigt: Pfarrer Florian Ihsen

Lektor/in: Priorin Sr Ursula Buske CCR

Vokalensemble: Monika Abel, Sopran, Kerstin Rosenfeldt, Alt, Taro Takagi, Tenor, Christof Hartkopf, Bass

Julius Wiemann, Saxophon,

KMD Ingrid Kasper, Orgel, und Musikalische Leitung

Ausführende	Inhalt
Sr. Franziska	Grüß Gott und Willkommen! Schön, dass Sie heute, am Buß- und Bettag mit uns im Evangelischen Kloster Schwanberg Gottesdienst feiern.
Pfr. Ihsen	Hier auf dem heiligen Berg in Unterfranken, im Herzen Bayerns, leben und beten Schwestern der evangelischen Ordensgemeinschaft Communität Casteller Ring.
Sr. Franziska	Hierher kommen Menschen, die Stille, Besinnung, eine verlorengegangene Sehnsucht suchen. Eine gute geistliche Begleitung.
Pfr. Ihsen	Ich komme gern hierher. Vor allem der Kreuzgang ist mir sehr wichtig. Zum Gehen, Nachdenken und Beten. Er ist mein persönlicher Buß- und Betgang.
Sr. Franziska	„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“, sagt Christus. Dieses Versprechen verbindet uns hier am Schwanberg mit Ihnen daheim. Er ist da, er ist mitten unter uns.
Pfr. Ihsen	Zünden Sie eine Kerze an und singen mit uns. Den Ablauf und die Lieder finden Sie unter kirchedigital.blog
Orgel+Gem einde	EG 450,1 1. Morgenglanz der Ewigkeit, Licht vom unerschaffnen Lichte, schick uns diese Morgenzeit deine Strahlen zu Gesichte und vertreib durch deine Macht unsre Nacht. 3. Gib, dass deiner Liebe Glut

Vokalensemble	unsre kalten Werke töte, und erweck uns Herz und Mut bei entstandner Morgenröte, dass wir, eh wir gar vergehn, recht aufstehn.
Orgel+Gemeinde	5. Leucht uns selbst in jener Welt, du verklärte Gnadensonne; führ uns durch das Tränenfeld in das Land der süßen Wonne, da die Lust, die uns erhöht, nie vergeht.
Pfr. Ihsen	Im Namen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Gemeinde	Amen
Pfr. Ihsen Gemeinde	Der Herr sei mit euch – und mit deinem Geist.
Sr. Franziska	Eltern haben mir einmal mit hellem Vergnügen erzählt: Sie haben ihrer kleinen Tochter zu Weihnachten ein Spieltelefon geschenkt. Das Kind ist selig und verschwindet damit in sein Kinderzimmer. Als die Eltern vor dem Zubettgehen nachschauen, sitzt die Kleine am Telefon und telefoniert mit dem lieben Gott. Sie stellt ihm die Frage: „Lieber Gott, wie geht es dir?“
Pfr. Ihsen	Wir fragen heute wie das Kind: Lieber Gott, wie geht es dir – mit uns?
4stimmig	Kyrie eleison (KAA 084) Kyrie eleison Kyrie eleison
Sr. Franziska	Gott, wie geht es dir mit dieser Welt? Wo bist du? Hast du dich aus dem Staub gemacht vor lauter Scham über Lug und Trug auf deiner Welt? Und vor der Gewalt unter den Menschen?
3stimmig	Kyrie eleison (KAA 084) Kyrie eleison Kyrie eleison
Sr. Franziska	Gott, wie geht es dir mit deiner Schöpfung? Wo bist du? Wo willst du dich verstecken in deinem entlaubten Paradies?
2stimmig	Kyrie eleison (KAA 084) Kyrie eleison Kyrie eleison

<p>Sr. Franziska</p> <p>Istimmig</p> <p>Sr. Franziska</p> <p>Saxophon</p>	<p>Gott, wie geht es dir mit deiner Kirche? Wo bist du? Bist du heimatlos geworden? Hörst du die Schreie der Kinder, die in deinem Haus mißbraucht wurden? Kyrie eleison (KAA 084) Kyrie eleison Kyrie eleison</p> <p>Gott, wie geht es dir mit uns? Wie geht es dir mit mir? Komm doch zu mir, anders finde ich keinen Weg. Mein Auge hält Ausschau nach deinem Gesicht. Dein Ansehen – ich brauche es, damit ich mich nicht verliere / auf dass ich lebe</p> <p>Kyrie eleison</p>
<p>Sr. Franziska</p>	<p>Gebet</p> <p>Gott, Wer sind wir? Wo stehen wir? Worin haben wir versagt? Auf solche Fragen suchen wir Antwort. Wir werden sie nicht finden ohne dich. Komm und sprich zu uns. Wecke in unseren Wüsten neu den Durst nach dir. Dies bitten wir dich im Vertrauen auf Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen</p>
<p>Vokalense mble +Gemeinde</p> <p>Vokalense mble</p> <p>+Gemeinde</p> <p>Vokalense mble</p>	<p>Psalm/Canticum EG 307, 1-6</p> <p>Kehrvers Gedenk an uns, o Herr, wenn du in dein Reich kommst.</p> <p>1. Selig sind, die da geistlich arm sind; denn ihrer ist das Himmelreich. 2. Selig sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden.</p> <p>Kehrvers Gedenk an uns, o Herr, wenn du in dein Reich kommst.</p> <p>3. Selig sind die Sanftmütigen; denn sie werden das Erdreich besitzen. 4. Selig sind, die da hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit;</p>

<p>+Gemeinde</p> <p>Vokalensemble</p> <p>+ Gemeinde</p>	<p>denn sie sollen satt werden.</p> <p>Kehrvers Gedenk an uns, o Herr, wenn du in dein Reich kommst.</p> <p>5. Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen. 6. Selig sind, die reinen Herzens sind; denn sie werden Gott schauen.</p> <p>Kehrvers Gedenk an uns, o Herr, wenn du in dein Reich kommst.</p>
<p>Priorin Sr Ursula CCR</p> <p>Kantorin I. Kasper</p> <p>Gemeinde</p>	<p>Lesung Offenb. 3,1-6</p> <p>Wir hören Worte der Heiligen Schrift aus dem Buch der Offenbarung:</p> <p>1 Und dem Engel der Gemeinde in Sardes schreibe: Das sagt, der die sieben Geister Gottes hat und die sieben Sterne: Ich kenne deine Werke: Du hast den Namen, dass du lebst, und bist tot. 2 Werde wach und stärke das andre, das schon sterben wollte, denn ich habe deine Werke nicht als vollkommen befunden vor meinem Gott. 3 So denke nun daran, wie du empfangen und gehört hast, und halte es fest und tue Buße! Wenn du nicht wachen wirst, werde ich kommen wie ein Dieb, und du wirst nicht wissen, zu welcher Stunde ich über dich kommen werde. 4 Aber du hast einige in Sardes, die sich die Kleider nicht besudelt haben; die werden mit mir einhergehen in weißen Kleidern, weil sie würdig sind. 5 Wer überwindet, soll mit weißen Kleidern angetan werden, und ich werde seinen Namen nicht austilgen aus dem Buch des Lebens, und ich will seinen Namen bekennen vor meinem Vater und vor seinen Engeln. 6 Wer Ohren hat, der höre, was die Geistkraft den Gemeinden sagt!</p> <p>EG 181.1 Halleluja, halleluja, halleluja.</p> <p>Halleluja, halleluja, halleluja</p>
<p>Sr Ursula + Gemeinde</p>	<p>Mit der ganzen Christenheit bekennen wir unseren Glauben.</p> <p>Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde. Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes,</p>

	<p>am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.</p>
<p>Orgel + Vokalensemble</p>	<p>Fuge aus der Kantate „Aus tiefer Not“, BWV 38 von Johann Sebastian Bach</p> <p>Aus tiefer Not schrei ich zu dir, Herr Gott, erhör mein Rufen. Dein gnädig Ohr neig her zu mir und meiner Bitt es öffne; denn so du willst das sehen an, was Sünd und Unrecht ist getan, wer kann, Herr, vor dir bleiben?</p>
<p>Pfr. Ihsen</p>	<p>Predigt</p> <p>Sommer 1993, ich bin 17 Jahre alt, darf zum ersten Mal allein verreisen, ohne Eltern, mit der Bahn bis Sizilien. Sehr aufregend. Und ich komme nach Monreale, oberhalb von Palermo. Dort steht eine alte Kathedrale mit großartigen Mosaiken, und daneben: Ein Kreuzgang. Dieser Kreuzgang von Monreale gehört zu den schönsten der Welt. Und zu dem Schönsten, was ich in meinem Leben gesehen habe. 228 Säulen. Jede ist anders gestaltet. Und an den Kapitellen, also oben an den Säulen sind Szenen dargestellt, aus der Bibel und aus dem Koran. Einzelne Pflanzen wachsen darin, eine Palme, ein Orangenbaum, ein Brunnen. Es ist der erste Kreuzgang in meinem Leben, den ich sehe. Ein überdachter Bogengang rund um einen Innenhof, direkt neben der Kirche. Wie ein Kreuz angelegt, die Fläche ist in vier Teile geteilt, ein Brunnen in der Mitte. So wie auch hier im Kloster Schwanberg. Kreuzgänge sind Orte zum Meditieren, Nachdenken, Beten. Nachdenken, umdenken heißt in der Bibel: Buße tun. Ein Kreuzgang ist ein „Buß- und Betgang“. Man geht anders als sonst: bewusster, aufmerksam, in sich gekehrt, zu Gott gekehrt. Als 17-Jähriger hat man viele Fragen und Ängste, ist sensibel, man hat Lust aufs Leben und dann auch wieder Traurigkeit und Weltschmerz ... es geht einem gut und es geht einem auch nicht gut ... Man weiß, wohin es gehen soll, und weiß es doch nicht ... und dann bin ich im Kreuzgang, staune, es wird still in mir.... Und es ist, als ob da eine Stimme von innen sagt: Hab keine Angst. Geh Deinen Weg. Ich bin bei Dir alle Tage... Wenn ich heute in einen Kreuzgang komme, erinnere ich mich an die Sehnsucht und Gewissheit, die ich als 17-Jähriger in Monreale gespürt habe.</p>

	<p>Wie ist das bei Ihnen, liebe Gemeinde? Wie gehen Ihre Geschichten von Sehnsucht und Gewissheit, dass Gott da ist, dass Christus die Wege Ihres Lebens mitgeht? Was können Sie dazu erzählen? Denk dran, wie du empfangen und gehört hast, erinnere dich an deine Sehnsucht und Gewissheit aus früheren Zeiten! So höre ich es in der Lesung und lasse mich einladen: Erinnere dich jetzt an einen Moment deines Lebens, einen Moment von Sehnen oder Gewiss-werden, in dem du gespürt hast: Hab keine Angst, es wird gut, ich bin da in Deinem Leben.</p>
Orgel + Saxophon	KAA 050 Herr, du bist mein Leben, instrumental
Pfr. Ihsen	<p>Predigt II</p> <p>Im Sommer bin ich in einem Artikel im Netz auf einen Begriff gestoßen, der mich beschäftigt: „Sehnsuchtsburnout“.</p> <p>Burnout – das ist erstmal eine ärztliche Diagnose. Ein Oberbegriff für richtig schlimme Krisen und Krankheitsbilder, ähnlich wie Depressionen. Ich habe Burnouts bei Freundinnen und Gemeindegliedern aus nächster Nähe erlebt und es hat mich traurig gemacht, mich erschreckt, wie schlimm und gefährlich diese Krankheit sein kann – und wie hilflos man daneben stehen kann.</p> <p>Ich schau mich um in unserem Land. Seit Corona, im Krieg und im spürbaren Klimawandel sind wir im Dauerkrisenmodus. Man funktioniert so irgendwie gerade noch; man hangelt sich von Krise zu Krise, von X zu Y. Man ist froh, wenn das Schreckliche nicht ganz so nahe ist. an lässt manches nicht nah an sich heran. „Man muss schauen, dass man irgendwie durchkommt“, sagt eine ältere Nachbarin.... Mich wundert nicht, dass die Diagnose Burnout so zunimmt....</p> <p>Und Sehnsuchtsburnout? Das ist, wenn die Sehnsucht ausgebrannt scheint, und das betrifft unsere Spiritualität, die Sehnsucht nach Gott. Sie erlischt, brennt aus, ist erschöpft, man hat keine Formen mehr oder braucht neue, sonst wird das innere Leben leer, gleichgültig, hoffnungslos.</p> <p>Die Johannesoffenbarung erzählt vom Sehnsuchtsburnout einer christlichen Gemeinde. „Du hast den Namen, dass du lebst, und bist tot.“, heißt es da. Eine Diagnose auch für die Kirchen heute? Ich glaube schon. Die Krise der Kirchen ist eine Krise der Sehnsucht – ein Sehnsuchtsburnout. Ist Kirche noch ein Ort, eine Quelle von Sehnsucht? Ist sie ein Leuchtturm für Spiritualität? Für mich ist sie das immer noch, wenn es ihr gelingt, nicht die Asche der Vergangenheit zu hüten, sondern: die Flamme der Sehnsucht leuchten lassen und weitergeben.</p> <p>Wir heutigen sind also nicht die ersten mit einem Sehnsuchtsburnout. Es kann aber geheilt werden.</p> <p>„Werde wach, stärke das, was schon sterben wollte, und denk daran, wie du empfangen und gehört hast“, sagt Christus. Du kommst mit Deiner Sehnsucht in Berührung, wenn du Dich erinnerst: wann war das und wie war das, als sich Dein Glaube, Deine Sehnsucht gut, stimmig und vielleicht richtig intensiv angefühlt hat? Erzähl davon. Geh an die Orte, die deiner Seele gut tun. Hör und sing die Lieder, die Deine Seele berühren. Erinnere Dich an das, wo Deine Seele heil war und dem Heiligen nahe.</p> <p>Auch, wenn du es nicht glaubst: Es ist nicht alles ausgebrannt. Da ist noch Sehnsucht lebendig, hier und jetzt heute. Ein Funken. Und manchmal viel viel mehr als ein Funken.</p>

	<p>Ich freue mich immer, wenn ich Sehnsuchszeichen und Sehnsuchtsmenschen begegne.</p> <p>Sarah zum Beispiel. Sarah ist Woman of colour, – früher hätte man farbig oder schwarz gesagt. Sarah ist Theologin und hat im vergangenen Jahr ein Buch geschrieben, das mich sehr berührt und beschäftigt: „Wie ist Jesus weiß geworden? Mein Traum von einer Kirche ohne Rassismus“. Sarah hat mir die Augen geöffnet, wie viel Rassismus in unserem Land, in unseren Kirchen und – ja, leider auch in unserem auch in meinem ganz persönlichen Denken steckt. Rassismus, eine strukturelle Sünde, die uns alle, Sie und mich betrifft. Sarah träumt von einer Welt ohne Rassismus. Und sie lässt sich das Träumen nicht nehmen. Sie lebt und zeigt ihre Sehnsucht und gibt auch meiner Spiritualität neues Feuer.</p> <p>Dann hier, das Kloster auf dem Schwanberg und viele Orden und geistliche Gemeinschaften, wo Sehnsucht spürbar glüht, wo Ordensmenschen und Besucher:innen Spiritualität üben, pflegen, vertiefen.: Täglich mehrere Gebetszeiten, Psalmen singen, mehrmals wöchentlich Abendmahl feiern, Fürbitten für Menschen in aller Welt vor Gott bringen. Mir tut das gut zu wissen, dass die Schwestern hier für mich und in meinen Anliegen beten, gerade wenn ich es selbst nicht kann.</p> <p>Hier bekommt meine Spiritualität richtig viel Nahrung. Hier ist für mich die Flamme lebendig: Gott ist da in deinem Leben und Gott ist da in der Kirche. Hier spüre ich das.</p> <p>Oder der kleine Fritz. Auf Facebook folge ich seinem Vater Philipp Mathmann, einem Opernsänger, oder genauer gesagt, seinen beiden Vätern. Fritz wurde letztes Jahr geboren, er hat eine Mama und zwei Väter, die ein Paar sind, sie sind ein Elterntrio. Und ich freu mich immer sehr, wenn ich neue Bilder aus der Regenbogenfamilie sehe: Fritz frisch gefüttert, auf dem Arm seiner Mama, oder im Kinderwagen von seinen Papas ausgeführt. Fritz ist eines von den vielen Babies, die letztes Jahr zur Welt kamen. Trotz oder vielleicht wegen der vielen Krisen: Es kommen mehr Babies als in den vergangenen Jahren auf die Welt. Und jedes Baby erzählt: Gottes Sehnsucht nach uns Menschen ist noch lange nicht ausgebrannt. Ob nun grade viel oder wenig Sehnsucht und Glaube in uns sind – oder vielleicht scheinbar gar nichts mehr: Gott sehnt sich nach Dir und mir und nach jedem Menschen. Sehnsucht und Hoffnung sind lebendig. Schau Dich um, lass Dich von Gottes Sehnsucht nach Dir bewegen.</p>
Orgel + Saxophon	Intonation
Orgel +Gemeinde	<p>Meine engen Grenzen KAA 083</p> <p>1. Meine engen Grenzen, meine kurze Sicht Bringe ich vor dich. Wandle sie in Weite, Herr, erbarme dich? (2x)</p> <p>2. Meine ganze Ohnmacht, was mich beugt und lähmt Bringe ich vor dich. Wandle sie in Stärke, Herr, erbarme dich? (2x)</p> <p>3. Mein verlornes Zutraun, meine Ängstlichkeit Bringe ich vor dich. Wandle sie in Wärme, Herr, erbarme dich? (2x)</p>

+ Saxophon	<p>4. Meine tiefe Sehnsucht nach Geborgenheit Bringe ich vor dich. Wandle sie in Heimat, Herr, erbarme dich? (2x)</p>
<p>Sr. Franziska</p> <p>Gemeinde</p> <p>Sr. Franziska Gemeinde</p> <p>Sr. Franziska Gemeinde</p> <p>Sr. Franziska Gemeinde</p> <p>Sr. Franziska</p> <p>Gemeinde</p> <p>Sr. Franziska</p> <p>Gemeinde</p> <p>Sr. Franziska</p> <p>Gemeinde</p> <p>Sr. Franziska</p>	<p>Jeden Freitagmittag beten wir Schwestern das Versöhnungsgebet von Coventry, zur gleichen Zeit wie im Chorraum der Ruine der alten Kathedrale in Coventry und in vielen Nagelkreuzzentren der Welt.</p> <p>Heute beten wir die Litanei der Versöhnung gemeinsam mit Ihnen und nehmen die aktuellen Kriegs- und Krisengebiete der Welt in unser Beten hinein.</p> <p>Den Hass, der Volk von Volk trennt, Klasse von Klasse, Vater, vergib.</p> <p>L: Das Streben der Menschen und Völker, zu besitzen, was nicht ihr eigen ist, G: Vater, vergib.</p> <p>Die Besitzgier, die die Arbeit der Menschen ausnutzt und die Erde verwüstet, Vater, vergib.</p> <p>Unseren Neid auf das Wohlergehen und Glück der anderen, Vater, vergib.</p> <p>Unsere mangelnde Teilnahme an der Not der Gefangenen, Heimatlosen und Flüchtlinge, Vater, vergib.</p> <p>Die Gier, die Frauen, Männer und Kinder entwürdigt und an Leib und Seele missbraucht, Vater, vergib.</p> <p>Den Hochmut, der uns verleitet, auf uns selbst zu vertrauen und nicht auf Gott, Vater, vergib.</p> <p>Seid untereinander freundlich, herzlich und vergebt einer dem anderen, wie Gott euch vergeben hat in Jesus Christus. (Epheser 4, 32)</p>
<p>Orgel+ Tenor Solo</p>	<p>Aus der Kantate „Auf Gott allein“ von Felix Mendelssohn-Batrholdy</p> <p>Bei dir gilt nichts denn Gnad und Gunst, die Sünde zu vergeben, es ist doch unser Tun umsonst, auch in dem besten Leben.</p>

Vokalensemble	<p>Vor dir niemand sich rühmen kann, des muss dich fürchten jedermann und deiner Gnade leben.</p> <p>Darum auf Gott will hoffen ich, auf mein Verdienst nicht bauen. Auf ihn mein Herz soll lassen sich und seiner Güte trauen. Die mir zusagt sein wertest Wort, das ist mein Trost und treuer Hort; des will ich allzeit harren.</p>
<p>Pfr. Ihsen</p> <p>Gemeinde</p> <p>Sr. Franziska</p> <p>Gemeinde</p> <p>Pfr. Ihsen</p> <p>Gemeinde</p> <p>Sr. Franziska</p> <p>Gemeinde</p> <p>Pfr. Ihsen</p>	<p>Beichtfrage</p> <p>Nun frage ich euch: 1. Möchtet ihr frei sein für Gott und seine Welt und seine Schöpfung? So antwortet ja</p> <p>Ja</p> <p>2. Möchtet ihr frei sein für Gott in seinen geliebten Menschen? So antwortet ja</p> <p>Ja</p> <p>3. Möchtet ihr frei sein, für euch selbst als Geliebte Gottes, frei zu neuem Glauben, Hoffen und Lieben, So antwortet ja</p> <p>Ja</p> <p>4. wünscht ihr Freispruch von allem, was trennt, und glaubt ihr, dass der Freispruch, den wir euch zusprechen, Gottes Freispruch ist, so antwortet Ja.</p> <p>Ja</p> <p>Lossprechung Was Gott Euch in der Taufe gegeben hat, Vergebung der Sünden und Befreiung aus der Macht des Bösen, das wird Euch heute neu geschenkt. In der Vollmacht, die Christus seiner Kirche gegeben hat, spreche ich euch frei, ledig und los. Dir sind Deine Sünden vergeben. Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. AMEN</p>
Orgel + Vokalensemble	<p>Das Geistliche Lied von Johannes Brahms</p> <p>Laß dich nur nichts nicht dauern Mit Trauern Sei stille! Wie Gott es fügt so sei vergnügt mein Wille</p> <p>Was willst du heute sorgen auf morgen? Der Eine steht allem für;</p>

	<p>Der gibt auch dir das Deine Sei nur in allem Handel, ohn Wandel steh feste! Was Gott beschleußt das ist und heißt das Beste</p> <p>Amen</p>
<p>Sr. Franziska</p>	<p>Offertorium</p> <p>Mitten in Hunger, Krieg und Terror feiern wir, was uns geschenkt ist: Dankbarkeit und Frieden Und zünden ein Licht an für die Menschen in der Ukraine</p>
<p>Priorin Sr. Ursula</p>	<p><i>1 Licht anzünden an der Weltkugel</i></p>
<p>Sr Franziska</p>	<p>Mitten in Hass und Lügen, feiern wir, was uns geschenkt ist: Versöhnung und Leben Und zünden ein Licht an für die Menschen in Russland</p>
<p>Priorin Sr. Ursula</p>	<p><i>Ein Licht anzünden an der Weltkugel</i></p>
<p>Sr Franziska</p>	<p>Mitten in Mut, Angst und Not feiern wir, was uns geschenkt ist: Wahrheit und Freiheit. Und zünden ein Licht an für die Menschen im Iran.</p>
<p>Priorin Sr. Ursula</p>	<p><i>Ein Licht anzünden an der Weltkugel</i></p>
<p>Sr Franziska</p>	<p>Mitten in unserem Leben feiern wir, was uns geschenkt ist: Glaube, Liebe und Hoffnung durch den lebendigen Jesus Christus, unseren Herrn. Und zünden ein Licht an für alle Menschen</p>
<p>Priorin Sr. Ursula</p>	<p><i>Ein Licht anzünden an der Weltkugel</i></p>
<p>Orgel + Gemeinde</p>	<p>Lied: Kommt mit Gaben und Lobgesang EG 229, 1-3</p> <p>1. Kommt mit Gaben und Lobgesang, jubelt laut und sagt fröhlich Dank: Er bricht Brot und reicht uns den Wein fühlbar will er uns nahe sein.</p> <p>Erde, atme auf, Wort, nimm deinen Lauf! Er, der lebt, gebot: Teilt das Brot!</p> <p>2. Christus eint uns und gibt am Heil</p>

+Saxophon	<p>seines Mahles uns allen teil, lehrt uns leben von Gott bejaht. Wahre Liebe schenkt Wort und Tat.</p> <p>Erde, atme auf, Wort, nimm deinen Lauf! Er, der lebt, gebot: Teilt das Brot!</p> <p>3. Jesus ruft uns. Wir sind erwählt, Frucht zu bringen, wo Zweifel quält. Gott, der überall zu uns hält, gibt uns Wort und Brot für die Welt.</p> <p>Erde, atme auf, Wort, nimm deinen Lauf! Er, der lebt, gebot: Teilt das Brot!</p>
<p>Sr Franziska</p> <p>Gemeinde Sr. Franziska</p> <p>Gemeinde Sr. Franziska</p> <p>Gemeinde</p> <p>Sr Franziska</p>	<p>Salutation (gesungen)</p> <p>Der Herr sei mit euch</p> <p>Und mit deinem Geiste.</p> <p>Erhebet eure Herzen</p> <p>Wir erheben sie zum Herrn</p> <p>Lasst uns danksagen dem Herrn, unserem Gott,</p> <p>Das ist würdig und recht.</p> <p>Präfation (gesungen)</p> <p>Wahrhaft würdig ist es und recht, dass wir dich, heiliger Vater, ewiger Gott, zu allen Zeiten und an allen Orten loben und dir danken. In dir leben, weben und sind wir, jeden Tag erfahre wir aufs Neue das Wirken deiner Güte. Schon in diesem Leben schenkst du uns den Heiligen Geist, das Unterpfund deiner Herrlichkeit.</p> <p>Darum preisen wir dich mit allen, die uns vorausgegangen sind im Glauben Und singen das Lob deiner Herrlichkeit:</p>
Vokalensemble	<p>Sanctus KAA 0105</p> <p>Heilig bist du, Ursprung der Welt, heilig bist du, Ziel aller Wege.</p>

Orgel + Gemeinde	<p>Heilig bist du, ewige Gegenwart.</p> <p>Heilig bist du, Ursprung der Welt, heilig bist du, Ziel aller Wege. Heilig bist du, ewige Gegenwart.</p>
Pfr. Ihsen Piorin Sr. Ursula Alle + Gemeinde	<p>Epiklese</p> <p>Gott, du bist heilig, die Quelle aller Heiligkeit und Liebe, das Ziel aller Sehnsucht, Dich bitten wir: Sende Deinen Heiligen Geist auf uns, hier in der Kirche und daheim, und auf diese Gaben von Brot und Wein. Lass sie für uns zum Brot des Lebens und zum Kelch des Heiles werden, zu Christi Leib und Blut, wenn wir tun, wie Er uns zu tun geboten hat.</p> <p>Einsetzungsworte (gesungen) Unser Herr Jesus Christus, in der Nacht, da er verraten ward, nahm er das Brot, dankte und brach's und gab's seinen Jüngern und sprach: Nehmet hin und esset: Das ist + mein Leib, der für euch gegeben wird. Solches tut zu meinem Gedächtnis. Desgleichen nahm er auch den Kelch nach dem Abendmahl, dankte und gab ihnen den und sprach: Nehmet hin und trinket alle daraus: Das ist + mein Blut des neuen Testaments, das für euch vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Solches tut, sooft ihr's trinket, zu meinem Gedächtnis.</p> <p>Geheimnis des Glaubens.</p> <p>Deinen Tod, o Herr, verkünden wir Und deine Auferstehung preisen wir Bis du kommst in Herrlichkeit.</p>
Sr Franziska +Gemeinde	<p>Anamnese Heiliger Gott, Dir vertrauen wir. Du verwandelst Verzagtheit in Mut, Sorge in Zuversicht, Angst in Liebe. Wandle unser Herz, dass es im Gespräch mit dir bleibt. Dir gehören wir. Du hast uns Worte gegeben, mit denen wir in deinem Namen beten können:</p> <p>Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe,</p>

	<p>wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.</p>
<p>Sr Franziska</p>	<p>Friedensgruß (gesungen)</p> <p>Der Friede des Herren sei mit uns allen.+ Gebt einander ein Zeichen des Friedens. <i>Menschen reichen sich die Hände...</i></p>
<p>Orgel + Gemeinde</p>	<p>Agnus dei Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt, erbarm dich unser.</p> <p>Agnus dei Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt, erbarm dich unser.</p> <p>Agnus dei Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt, gib uns deinen Frieden. Amen</p>
<p>Sr. Franziska</p> <p>Orgel + Saxophon</p>	<p>Und nun kommt, es ist alles bereit. Schmeckt und seht, wie freundlich Gott ist.</p> <p>Austeilung mit Musik (1 oder 2 Positionen.)</p> <p><i>Mit Musik!</i> Johann Sebastian Bach Sicilienne</p>
<p>Pfr Ihsen</p>	<p>Fernsehsegen Vielen Dank, dass Sie mit uns den Gottesdienst gefeiert haben. Und während hier am Schwanberg noch Abendmahl gefeiert wird, verabschiede ich mich mit dem Segen Gottes von Ihnen.</p> <p>Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden. Amen.</p>
<p>Orgel+Saxo phon</p>	<p>Johann Sebastian Bach Sicilienne</p>